Two Soul's of Evil

Das Erbe der Mellenkamp

Von turrani

Kapitel 8: Mögen die Spiele beginnen

Am nächsten Tag erwachten beide recht früh als die Sonne in sein Zimmer herein fiel und sie dadurch wach kitzelte. Tenten öffnete als erstes von beiden die Augen und blickte Naruto an als dieser wen später auch sie ansah und lächelte. Diese Augenblicke in denen sie vollkommen alleine und unter sich waren genossen die Beiden immer noch am meisten. Kein Kampf der ihre Gedanken bestimmte, keine Sorgen die sie plagten, in diesen Momenten zählte nur das sie zusammen waren und das reichte ihnen vollkommen. Allerdings war ihnen diese Ruhe wohl nicht lange gegönnt als es an der Tür klopfte bevor sie aufgerissen wurde und Mia herein kam. Als sie die beiden aber sah und erkannte was sie gerade tat drehte sie sich vor Scham um und starrte zu Boden.

"Entschuldigung es tut mir leid wenn ich so plötzlich herein platze aber ihr solltet euch langsam anziehen Mylord".

"Und weshalb wenn ich fragen darf" entgegnete Naruto als Tenten aufstand und sich einen Morgenmantel überstreifte der neben ihr auf einem Kleiderständer hing.

"Die Teilnehmer für das Tjost-Turnier stehen fest und die erste Begegnung wurde auch schon ausgelost. Ihr müsst als erstes Antreten und trefft auf Sasuke" erwiderte sie und Naruto musste grinsen.

"Dann tut er mir jetzt schon leid des er diesmal auch wieder keine Chance auf den Sieg haben wird" antwortete er als er sich erhob und sich eine Hose anzog. Danach ging er erst einmal zusammen mit Tenten eine Kleinigkeit essen Eher er sich zum Stall seiner Burg begab wo man ihn schon erwartete. Seine Rüstung stand schon auf einem Stummen Diener bereit und sein Freund Mike war ebenfalls schon anwesend um ihm beim Anlegen der Rüstung zu helfen. Die ganze Prozedur dauerte rund eine Halbe Stunde bis er Komplet von Kopf bis Fuß eingekleidet war eher er sich auf sein Pferd schwang da ebenfalls eine Panzerung trug um es vor Verletzungen zu schützen. Während sich Tenten mit Mike auf die Tribüne begeben würde, ritt Naruto hinaus auf dem Hofplatz wo er mit lautem Beifall erwartet wurde. Der Hofplatz war zum Großteil mit Sand bedeckt worden damit es bei stürzen zu keinen größeren Verletzungen kam. Die Bahn auf der die Reiter antraten hatte eine länge von etwa 100 Meter und wurde in der Mitte durch ein Holz-Bande getrennt. Naruto ritt einmal um den Ganzen Platz herum eher er vor der Haupttribüne stehen blieb und er die Stimme erhob.

"Heut haben wir uns wieder einmal versammelt um das Fest der Brüderlichkeit zu feiern, um uns in sportliche Wettkämpfen zu messen. Um zu zeigen was wir können und zu beweisen das wir das vertrauen unseres Kameraden verdient haben. Und um

zu zeigen wer der beste Kämpfer ist und wer den Schneid Besitz auch in Würde zu verlieren, beginnen wir mit dem Tjosten und dem ersten Duell. Die Regeln sind einfach wer den Körper des Gegners trifft erhält einen Punkt, zerbricht dabei die Lanze erhält man zwei Punkte. Zerbricht sie bei einem Treffer am Kopf gibt das drei Punkte und wer vom Pferd gestoßen wird verliert. Wer zuerst Sieben Punkte erreicht gewinnt das Duell, möge das Turnier beginnen" rief Naruto aus als wieder lauter Beifall einsetzte. Sasuke ritt gerade in diesem Moment heran als Mike Naruto seinen Helm gab den er aufsetzte und ihm seine Lanze reichte. Er ritt ebenfalls an den Anfang seiner Bahn bevor er sich bereit machte und darauf wartete das die Fahnenträger die Bahn frei gaben. Das Signal wurde gegeben und sofort galoppierten die beiden aufeinander zu, die Lanze nach vorne gerichtete um den Kontrahent anzugreifen. Näher und näher kamen sie einander bis sie aufeinander trafen und ihre Lanze für sich sprechen ließen. Ein lauter Knall war zu hören als die stumpfen Lanzenspitze auf das Harte Metall ihrer Rüstungen trafen. Mit unglaublicher Wucht traf Naruto Sasuke an der Brust was die Lanze zerbrechen ließ während seine eigene ins leere ging. Schwer schwankend ritt er weiter und konnte sich gerade noch so auf seinem Pferd halten. Tenten sah dem ganzen mit Anspannung zu da sie schon ein klein wenig Angst um Naruto hatte, Sakura hatte ihr zwar versichert das im Ernstfall Heiler bereit standen aber das beruhigte sich nicht wirklich. Lauter Jubel brach aus als Er das Ende seiner Bahn erreichte und seine zerbrochene Lanze fallen ließ während einer der Fahnenträger Naruto zwei Punkte verrechnete. Beide gingen in Position und er ließ sich eine neue Lanze geben während man die Bruchstücke seiner zerbrochenen aufsammlte und weg brachte. Als die Bahn frei gegeben wurden stürmten sie wieder aufeinander zu die Lanze zum Stoß erhoben. Naruto allerdings traf ihn diesmal am Kopf was ihn völlig aus der Bahn warf während die von Sasuke an seiner Brust zerbrach. Für einen Moment lang kippte er stark zur Seite konnte sich aber noch im Sattel halten, Sasuke allerdings gelang dies nicht und er fiel von seinem Pferd. Hart krachte er in den Weichen Sand während sein Pferd weiter lief bis es Jemand beruhigte und es den Zügeln festhielt. Lauter Beifall erklang wieder als er seine gebrochene Lanze in die Höhe reckte und seinen Sieg feierte. Sasuke erhob sich wieder und blickte Naruto an, warum hatte er auch das Pech das sein erster Gegner ausgerechnet er war. Noch niemals hatte es jemand geschafft Naruto beim Tjosten zu schlagen da er seinen Kontrahenten immer aus dem Sattel und damit aus dem Turnier warf. Aber das konnte er jetzt auch nicht mehr ändern, er musste warten bis zum nächsten Jahr und hoffen das es im dann gelingen würde. Ein Hoffnung die wahrscheinlich vergeblich war, da wahrscheinlich niemanden dies gelingen würde.

In der Zwischenzeit in der Naruto nicht antrat gab es immer wieder welche die in zu einem kleinen Duell mit dem Schwert heraus forderten. Tenten sah sich diese hin und wieder an, fand es recht amüsant wie er jeden Kontrahenten auseinander nahm und ihnen ihre Grenzen aufzeigte. Allerdings zog sie er vor sich selbst irgendwie zu beschäftigen weshalb sie auch bald an einem kleinen Bogenschieß-Wettbewerb teil nahm. Ihre Technik und ihre Genauigkeit hatte sie es zu verdanken das sie jedem ihrer Gegner überlegen war. Nicht einem gelang es sie in einem Duell zu schlagen wodurch sich schon bald keiner mehr traute sie heraus zu fordern. Doch eine tat es dann dennoch und er überrascht sie als Mia an sie heran trat uns sie anlächelte.

"Ich fordere dich zum Duell Tenten Ama und laut den Regeln des Ordens darf eine Herausforderung beim Fest der Brüderlichkeit nicht abgelehnt werden" sprach sie mit lauter klarer Stimme. Einige Schaulustige versammelten sich um die beiden da Mia die

beste Schützin war die sie hatten. Tenten aber schien ihr sicheres Auftreten nicht zu beeindrucken und nachdem sie schon jedes ihrer Duelle gewonnen hatte nahm sie auch dieses an. Die ersten Übungen waren eher leicht, das schießen auf eine Zielscheiben um die höchste Punktzahl zu erringen. Wie viele erwartet hatten ging dieses Unentschieden aus weshalb sie zur nächsten Übung kamen. Auf Holzpfehlen wurden Äpfel aufgestellt die es mit nur einem Pfeil zu treffen galt, eine Übung die sie als lachhaft empfanden. Nichts desto trotz gingen sie diese Disziplin an und erzielten auch hier wieder ein unentschieden. Tenten musste zugeben das Mia die wohl beste Gegnerin war die sie heute hatte, keiner ihrer vorherigen Rivalen hatte es auch nur geschafft das Punkte schießen zu überstehen. Sie allerdings schlug sich Souverän durch diese Disziplin und bot ihr auch bei diesem Duell hier die Stirn. Naruto sah sich das ganze nun ebenfalls an genau wie viele andere die sich um sie versammelt hatten. Die Nächste Übung würde sicherlich nicht ganz so einfach werden, man band eine Zielscheibe an einem Faden an die Kralle eines Falken. Mia fing als erste an, Naruto ließ den Falken fliegen und wartete bis er etwa neunzig Meter entfernt war erst dann gab er das Zeichen. Mia legte an zielte und schoss, beobachtete wie der Pfeil davon zischte und Haargenau die Mitte traf. Tenten sah sich das an und musste zugeben dass das ein gelungener Schuss war, als nächstes war sie an der Reihe. Doch auch bei ihr kam das gleiche Ergebnis heraus, sie traf genau wie Mia die Mitte der Zielscheiben. "Damit kommen wir zu einer Übung die seit beginn der Spiele bei einem Duell zwischen Bogenschützen noch nie ausgefochten wurde" rief Naruto laut als um sich Gehör zu verschaffen. Zur gleichen Zeit kamen vier Männer heran geeilt die einen art Galgen aufstellten, der für den nächsten Schritt gebraucht wurden. An diesem hingen zwei Apfel an einer etwa Fünf Meter langen Schnurr die einem Meter über dem Boden waren.

"Ziel dieser Übung ist es zwei bewegliche Ziele mit nur einem Pfeil zu treffen, die Äpfel werden in Schwingung versetzt und ihr habt nur einen Versuch sie zu treffen. Wer diese Übung meistert ist der Beste Schütze unseres Ordens, Mia macht als Herausforderin den Anfang". Naruto wand sich ab und gab seinen Männern ein Zeichen, sie benutzten lange Speere um die Äpfel in einem weiten Bogen pendeln zu lassen. Mia machte sich bereit, beobachtete ganz genau die Schwingbewegung ihres Zieles um genau den richtigen Zeitpunkt für ihren Schuss zu haben. Sie spannte einen Pfeil auf die Sehne ihres Bogens und schoss, Tenten beobachtete ganze genau wie dieser den ersten Apfel durchschlug, den zweiten aber knapp verfehlte. Enttäuscht von ihrer Leistung knirschte sie mit den Zähnen was sie genau hören konnte und auch Naruto zur Kenntnis nahm. Damit war das nun ihrer Chance den Sack zuzumachen und das Duell für sich zu entscheiden, eine neuer Apfel wurde an dem Faden befestigt und wieder in Schwingung versetzt. Sie atmete einmal tief durch und spannte einen Pfeil auf ihren Bogen, beobachtete ihre Ziele und zielte. Sie hielt den Atme kurz an, passte den Moment ab an dem sich ihre Bahn überschritten und schoss einen kleinen Moment vorher. Ihr Pfeil durchschlug den ersten Apfel und riss ihn vom Faden, durchschlug kurz darauf auch den zweiten in der Mitte und blieb in der Wand drei Meter dahinter stecken. Mia sah sich das ganze an und konnte nicht fassen das ihr gelang woran sie gescheitert war. Tenten hatte wahrlich unter Beweis gestellt das sie die beste Schützin war, nichts desto trotz hatte sie sich einen harten Kampf geliefert. Etwas das auch sie ihr anerkennend zugestand und ihr Talent und ihr können mit dem Bogen auch würdigte indem sie ihr die Hand reichte. Mia schien davon erst überrascht, reichte ihr ihre aber dann Lächelnd während sie ihr zu ihrem Sie Gratulierte.

"Ihr seid gut ihr habt euch den Sieg wahrlich verdient".

"Du warst aber auch ausgezeichnet, eine so harte und energische Gegner wie dich hatte ich schon lange nicht mehr. Ich hoffe das wir das irgendwann mal wiederholen können" entgegnete Tenten.

"Ganz gewiss werden wir das" war das einzige was Mia antwortete und ihr dabei entgegen grinste.

Gegen Abend als es langsam Dunkel wurde entzündete man Feuer und Fackeln mit denen man den Hof hinter dem Schloss in ein angenehmes Licht tauchte. Auf einem langen Tisch der etwa eine Länge von mindestens Vierzig Meter hatte und etwa fünf Meter breit war standen Speisen in Hülle und Fülle. Ein jeder war hier willkommen, egal ob er zum Orden gehörte und ein Kämpfer oder ein einfacher Bauer oder Arbeiter war, hier saßen sie alle zusammen und aßen gemeinsam. Tenten fand es beeindruckend das hier keiner einen Unterschied zwischen einem einfachen Mann und einem Krieger machte, das sie alle gemeinsam zusammen kamen um zu Feiern und es sich schmecken zu lassen. Auf einer Bühne die am Kopfende des Tisches stand führten ein paar Frauen einen Tanz auf, Musik kam von einer Gruppe Männer die auf verschiedenen Instrumenten spielten. Tenten nahm direkt neben Naruto und Mia platz und begann zu essen, nahm sich hin und wieder die Zeit einige der Gespräche zu belauschen. Sie hörte sich die Geschichten an die sich manche erzählten, lauschte den Witzen die sich der ein oder anderen erzählten. Wenigstens solange bis einer der Männer die Pause der Musiker nutzte um sich zu erheben und zu Sakura sah die ihr Glas Wein abstellte. Der Mann sagte nichts, blickte sie einfach nur an und lächelte aber sie schien zu wissen was er wollte auch wenn er nichts sagte. Also tat sie das was er von ihr erwartete stand auf und stieg auf den Tisch eher sie sich in die Mitte stellte und sich umblickte. Ein jener der anwesenden blickte sie nur an und wartete auf das was nun kommen würde als Sasuke sich erhob und seine Stimme erklingen ließ.

"Wer von den Anwesenden will eine Kostprobe des können von Meisterin Sakura mit dem Messer sehen" rief er als lauter Jubel ausbrach. Es brauchte keiner Übersetzung um zu wissen das sie alle etwas geboten haben wollten, etwas das sie ihnen liefern würde. Sasuke erhob sich und stieg nun ebenfalls auf den Tisch eher er sich ein paar Äpfel nahm und mit ihnen Jonglierte. Sakura lächelte ihn nur an eher sie zwei Dolche hinter ihrem Rücken hervor zog deren Klinge mindestens Fünfunddreißig Zentimeter lang war. Sie Beobachtete seine Bewegungen, behielt jeder einzelne davon im Auge eher er einen Apfel plötzlich fallen ließ und ihn mit dem Fuß in ihre Richtung schoss. Sie reagierte Blitzschnell, schnitt den Apfel senkrecht durch eher sie beide Hälften mit ihren Dolchen durchstieß und sie so auffing. Jubel brach angesichts ihrer Leistung aus eher sie einen Bissen von dem Apfel nahm und ihrem Liebsten angrinste. Sie streifte die beiden hälften von der Schneide eher sie sich bereit für seinen nächsten Wurf machte. Und nur kurz darauf warf er auch schon einen, wieder schnitt sie ihn mit nur einem Hieb Waagrecht durch. Dann vollzog sie eine Drehung eher sie mit dem anderen Dolch beide Hälften noch einmal Senkrecht durchschnitt und so den Apfel vierteilte eher er auf den Tisch fiel. Nun stand sie mit dem Rücken zu ihm als er schon vor sich hin grinste und den Letzten warf, er schien rechts an ihr vorbei zu fliegen aber er täuschte sich. Aus dem Augenwinkel heraus sah sie ihn und schnitt ihn mit einer einzigen Bewegung durch ohne genau hinzusehen. Jubel brach aus als sie mal wieder zeigte das sie ihm Umgang mit dem Messer unschlagbar war was sie eindeutig unter beweis stellte. Aber damit war es noch nicht getan, das Publikum wollte eine Show und die sollte ihr geboten werden. Sasuke ging nun in die Vollen als sie sich wieder im zu wand und er gleich mehrere Birnen diesmal in die Hand nahm. Sie wusste was er

vorhatte und nickte Naruto kurz zu der ihr ein Set Wurfmesser zuwarf die sie geschickt auffing. Er stellte eine der Birnen auf seinen Kopf und hielt die anderen in seiner flachen Hand. Jeder schaute gebannt zu ihm hin und wusste das es gefährlich war was er da tat aber er vertraute ihr und wusste das sie Treffsicher war. Sakura nahm zwei der Messer in die Hand eher sie sie gleichzeitig warf, sie traf beide Birnen die er in der Hand hielt exakt in der Mitte. Sofort nahm sie zwei weitere Messer in die Hand und warf diese etwas verzögert nach der Birne die auf seinem Kopf stand. Das Erste Messer schnitt die Birne in der Mitte an, das zweite durchtrennte sie endgültig eher die beiden Hälften auf den Tisch fielen. Wieder ertönte lauter Jubel und Beifall als Sakura sich vor ihrem Publikum verbeugte und sich den Applaus gefallen ließ. Sie hatte wahrlich mal wieder eindrucksvoll bewiesen das mit einem Messer weit mehr möglich war als viele glaubten.

Kurz vor Mitternacht zog sich Tenten zurück um sich langsam zur Ruhe zu legen, gedanken verloren schlenderte sie den Weg zum Schloss entlang. Ein lächeln lag auf ihren Lippen als sie den heutigen Tag nochmal Revue passieren ließ, so viel Freude und Spaß wie heute hatte sie schon lange nicht mehr gehabt. Durch die Ereignisse der letzten Tage in denen sich so viel veränderte hatte fand sie nicht wirklich viel Zeit sich über alles im klaren zu werden. Ihr ganzes Leben hatte sich geändert, ihre Mutter war tot, sie war zur Führerin einer mystischen Stadt geworden und eine Herrscherin über das Böse. Noch vor einer Woche war sie eine normale Frau mit normalen Problemen gewesen und jetzt war sie zur Wiedergeburt einer Magierin aus alten Zeiten geworden. Oft glaubte sie dass das Universum einem Witz mit ihrem Leben machte und doch war es für sie zu ihrem Leben geworden. Einerseits freute es sie das sie auf diese Weise Naruto gefunden hatte aber durch die Liebe zu ihm bezahlte sie einen hohen Preis. Von jetzt an würde sie für alle Zeit eine gejagte sein und eine Kämpferin die für das Wohl von LeMonde zu sorgen hatte. Wo sie gerade an ihre Stadt dachte schadete es womöglich nicht sich über die Lage dort zu erkundigen. Eilig setzte sie ihren Weg zu ihrem Zimmern fort das sie auch kurze Zeit später erreichte. Sie nahm sich ein paar Kerzen und stellte sie auf dem Boden in Kreisform auf eher sie sie entzündete und sich in zwischen die Kerzen setzte. Sie atmete einmal tief ein und aus und schloss ihre Augen eher sie sich in ein Art Trance versetzte. Im nächsten Moment fand sich zumindest ihr Geist in den Straßen von LeMonde wieder, es schmerzte sie ein wenig ihre Stadt in diesem Zustand zu sehen. Zum Großteil waren vieler der alten Gebäude so verfallen und zerstört das es Monate dauern würde sie wieder aufzubauen. Andere dagegen waren schon gar nicht mehr zu retten, wenn sie daran dachte welches Bild zu von dieser Stadt hatte erschütterte sie dies. Sie lief weiter durch die Gassen, sah sich nach allen Richtungen nach den Feind der hier sein Unwesen trieb um. Meistens erblickte sie aber nur die Toten Körper ihrer Stadtwachen, überall wo sie hinsah erblickte sie Erschlagene Echsen-Menschen, Ogers, Goblins oder Orcs. Wenn der Kampf um ihre Stadt vorüber war würde sie jedem von ihnen ein anständiges Begräbnis zukommen lassen. Sie drang tiefer in die Stadt vor, konnte zum Teil auch schon die Kathedrale sehen die sich im Zentrum der Stadt in den Himmel reckte. Oder das was von ihr übrig geblieben war da nur noch ein schwaches Gerippe des einst prächtigen Gebäudes stand. Zwei Drachen konnte sie um die Ruine kreisen sehen die ausschau nach dem Feind hielten. Dieser hatte sich offenbar in den Umliegenden Gebäuden verschanzt um in der Nacht sicher zu sein. Sie waren weiter gekommen als sie vermutet hatte, was gar nicht gut war auch wenn hier nichts über das Grand Grimoire zu erfahren gab. Dennoch mussten sie aufgehalten

werden, die Geheime Bibliothek unter der Kathedrale durfte von ihnen nicht gefunden werden. Tenten zog sich zurück in eine Unterirdische Kapelle und hoffte dort den zu finden den sie sprechen wollte. Wie sie erwartet hatte fand sie den Echsen-König den sie hoffte hier anzutreffen, er spürte ihre Anwesenheit als er sich zu ihr umdrehte und sich verneigte. Er wusste das es nur eine Sein konnte die ihn hier aufsuchte da nur die Herrscherin non LeMonde wusste wo er aufzufinden war. Seit jeher war diese Kapelle die Zuflucht und das Zuhause des Hauptmanns ihrer Leibwache die nur ihr unterstellte war.

"Ich habe einen Auftrag für dich, versammel all unsere Streitkräfte und zieh sie an der Kathedrale zusammen. Sag ihnen sie sollen sich bereit halten bis ich eintreffe und nur angreifen wenn sie dabei sind in das Gebäude vorzudringen. Meine Leibwache solch sich im Weinkeller bereit halten um mich zu empfangen" sprach sie und er nickte bevor sie verschwand. Gerade in dem Moment in dem sie ihre Augen öffnete erblickte sie Naruto der ihr Zimmer betrat als sie aus ihrer Trance erwachte. Allein ihr Blick sagte ihm das sie ganz sicher keine guten Nachrichten für ihn haben würde.

"Was ist los, stimmt etwas mit LeMonde nicht" fragte er sie als er vor ihr auf den Boden platz nahm.

"Sie sind kurz davor die Bibliothek unter der Kathedrale zu finden, ich werde mich Morgen umgehend auf den Weg dorthin machen. Die derzeitige Lage vor Ort duldet keinen weiteren Aufschub mehr" entgegnete sie.

"Dann werde ich dich mit allen Kämpfern die zurzeit hier sind begleiten, das fest der Brüderlichkeit können wir auch später fortsetzen".

"Du musst nicht in den Kampf ziehen wenn du nicht willst Naruto, die Verantwortung über LeMonde liegt nun in meinen Händen. Ich will nicht das einer deiner Leute sein Leben lässt während ich mir wiederhole was zu meinem Erbe gehört".

"Red keinen Unsinn Tenten, was in LeMonde geschieht geht nicht nur dich sondern auch meinen Orden etwas an. Wir haben geschworen die Menschen für dem Bösen und jenen die diese Kraft missbrauchen wollen zu beschützen und das werden wir tun".

"Dann seid ihr mir bei der Befreiung LeMondes willkommen, holen wir uns die Stadt der Kylthia zurück" antwortete sie und lächelte ihn an.